

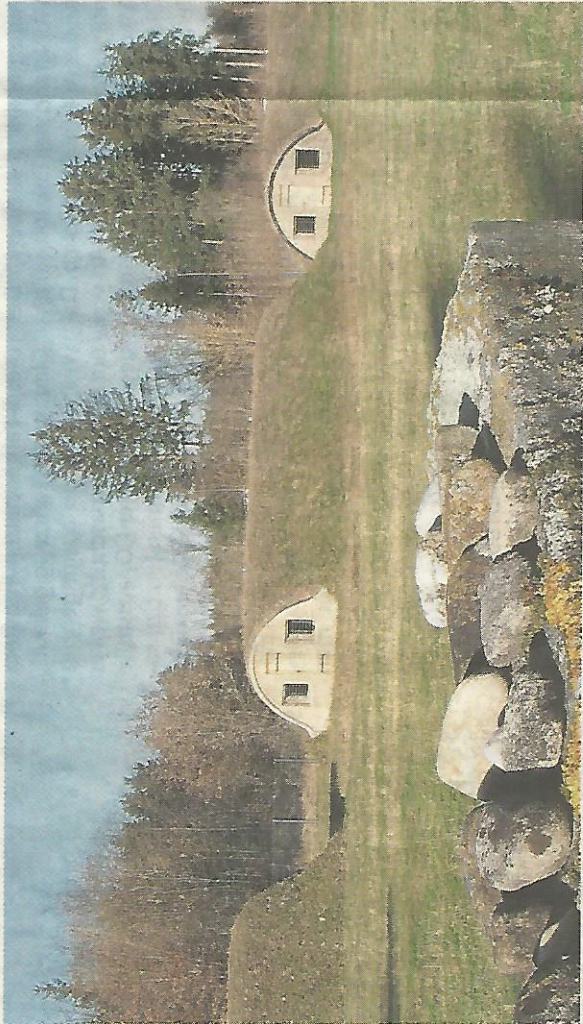
Landkreis tanzt aus der Reihe

Das Werk Johann Baptist Baaders als Schwerpunkt bei Tag des offenen Denkmals am kommenden Sonntag

Landkreis – Gleich an elf verschiedenen Orten bietet sich im Landkreis am diesjährigen Tag des offenen Denkmals die Gelegenheit, Werke des Malers Johann Baptist Baader zu besichtigen. Anlässlich der 300. Wiederkehr des Geburtstages des Künstlers bieten die Veranstalter, die Kreis- und der Stadtheimatpflege Landsberg, der Arbeitskreis Kultur See-See, die Stadtpfarrei Mariae Himmelfahrt Landsberg und die Pfarreien Gemeinschaft Dießen am Ammersee, Führungen an. Aber auch an vielen anderen Orten finden am kommenden Sonntag, 10. September, Veranstaltungen statt.

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den „European Heritage Days“ unter der Schirmherrschaft des Europarats. Seit 1993 öffnen am Denkmaltag – am zweiten Sonntag im September – selten oder nie zugängliche Kulturdenkmäler ihre Türen für ein breites Publikum.

Schon das ganze Jahr über finden im Rahmen des Johann Baptist Baader Jahres im Landkreis Veranstaltungen zum Gedenken an den in Lechmühlen geborenen – deshalb auch „Lechhansl“ genannten – Maler Johann Baptist Baader statt. „Grund genug für uns heuer vom bundesweiten Thema ‚Macht und Pracht‘ abzuweichen“, stellt Kreisheimatpflegerin Dr. Heide Weißhaar-Kiem fest. Die vielfältige und intensive Beschäftigung mit der Person und dem Werk Johann Baptist Baaders habe zu neuen Erkenntnissen und Ergebnissen geführt, die nun auch in den Führungen im Landkreis vorgestellt werden



Die Europäische Holocaustgedenkstätte Stiftung informiert am Tag des offenen Denkmals über den KZ-Außenlagerkomplex Kaufering. Foto: FKN

ten zu sehende Antependium, das Baader im 18. Jahrhundert im Auftrag der „Bruderschaft zum guten Tod“ fertigte. Auch in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt finden sich zwei Seitenaltarbilder und einige kleinere Werke des Lechmälers. Diese werden von Mariae Höfer erläutert. Die Filialkirche St. Georg in St. Georgen-Dießen birgt das Seitenaltarbild „Anbetung der Hirten“. Erklärt wird es den Führungsteilnehmern von Kirchenpfleger Peter Keck. Bereits ab 1749 arbeitete der Maler aus dem unweit gelegenen Lechmühlen in der Pfarrkirche Mariae Verkündigung in Leeder. Altbürgermeister Franz Xaver Haibl bringt den Besuchern diese Bilder nahe. Konrad Erhard übernimmt die Führungen in Rott. In der Filial-



Der „Lechhansl“ steht dieses Jahr im Mittelpunkt: beispielsweise auch in St. Nikolaus in Jedelstetten. Foto: Leitenstorfer

kirche St. Margaretha führen. Dort findet auch um 13.30 Uhr die offizielle Eröffnung der Veranstaltung mit Landrat Thomas Eichinger statt. Stadtheimatpfleger Dr. Werner Fees-Buchecker erklärt die von Baader komplett ausgemalte Wallfahrtskirche Mariae Eich in Erpfting. In der Kapelle St. Nikolaus in Jedelstetten bei Geldendorf stammt das gesamte Konzept für die Raumgestaltung durch Malerei von Baader, wie ihm auch ein Großteil der Deckenmalerei zu verdanken ist. Carmen Jacobs steht am Tag des offenen Denkmals dort für Führungen bereit.

Natur und Gedenken

Das Künstlerhaus Gasteiger in Holzhausen/Uttling öffnet wieder seine Tore zu besonderen Führungen durch Kastellanin Helga Schraidt, stündlich von 13 bis 17 Uhr, mit musikalischer Umrahmung. Im umgebenden Landschaftspark: Naturkundliche und landschaftsgeschichtliche Führung zu imposanten Baumriesen und Blumenwiesen mit Blick auf den Ammersee unter Leitung von Gebietsbetreuer Franz Wimmer: stündlich von 14 bis 16 Uhr.

Am Nachmittag von 15 bis 17 Uhr wird zusätzlich ein Workshop für Kinder angeboten. „Wir entdecken das Leben in

und Mikroskope werden gestellt, eine Anmeldung ist erforderlich. Wie seit vielen Jahren ist wiederum der Schacky-Park in Dießen von 10 bis 19 Uhr durchgehend geöffnet. Führungen in bewährter Weise finden um 11, 13 und 15 Uhr durch Frau Reichert, Herrn Kaun und Frau Haberhauser statt. Schließlich ist auch in Apfeldorf ein Baudenkmal geöffnet. Von 13.30 bis 16.30 führt Altrandrat Erwin Filser Gäste durch die unlängst konservierte Kapelle.

Die Europäische Holocaustgedenkstätte Stiftung an der Erpftinger Straße ist von 13 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet. Es wird über den KZ-Lagerkomplex Kaufering und die Ergebnisse der Konservierungsmaßnahmen informiert. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Mittelschule Landsberg, die im Ko-

llegen Wallfahrtsgasthaus – heutige Wohnhaus der Familie Thurner – zeigt Cornelia Schmid die Deckenfresken im oberen Haus-